

# Bälle fangen heißt Mitspielen können

## Spiele

### Vorbemerkungen/Ziele

Einen Ball zu fangen, ist eine der zentralsten Fertigkeiten, die ein Kind erlernen sollte, damit es mit anderen Jungen und Mädchen spielen kann. Richtiges - gleich sicheres - Fangen bedeutet nicht nur „Mitspielen“ können, sondern auch Schutz vor den häufigsten Verletzungen bei den Ballspielen, die Fingerverletzungen. Viele Kinder aber zeigen noch unzureichende Bewegungserfahrungen beim Fangen von Bällen. Sie fallen uns in unseren Vereinsstunden auf, weil sie anfliegende Bälle nicht beobachten, ihnen nicht entgegengehen oder sich ängstlich wegrehen. Andere Jungen und Mädchen spreizen nicht die Finger und können darum den Ball nicht fangen. Um auch diesen Kindern zu ausreichenden Erfolgserlebnissen zu verhelfen und um ihre Interessen an den Ballspielen zu befriedigen, sind vornehmlich vielfältige Bewegungsanlässe mit steigendem Schwierigkeitsniveau (Erfahrungsstufen) zu berücksichtigen.

**Zeit:** 60 Minuten

**Teilnehmer/innen:** 6-10jährige Jungen und Mädchen

**Material:** Verschieden große Schaumstoff-, Gymnastik-, Plastik- und Lederbälle

**Ort:** Einfach-Sporthalle

**Organisation:** Je nach Gruppengröße und Niveau entscheidet der/die Leiter/in, ob die u.g. Erfahrungsstufen allen Kindern gemeinsam hintereinander angeboten werden oder sie zeitgleich in verschiedenen Bewegungszonen unterschiedliche Erfahrungen sammeln (Kinder wählen selbst ihre Spielzone/n) oder sie nach einem festgelegten Zeitrhythmus jeweils alle Bewegungszonen „durchlaufen“.

# 8/97

### Mögliche Schwerpunkte/Inhalte

● = Inhalte

○ = Organisation

● **Einen Ball mit den Augen verfolgen (1. Erfahrungsstufe)**

- Ball aus verschiedenen Höhen fallen lassen
- Ball auf dem Boden rollen
- Ball hochwerfen und nach mehrmaligem Aufspringen auf dem Boden fangen
- Ball hochwerfen und direkt fangen

○ Kinder einzeln oder/und zu zweit mit verschiedenen Bällen experimentieren lassen und Kinderexperimente aufgreifen.

● **Mit einem Ball umgehen (2. Erfahrungsstufe)**

- Ball mit beiden Händen in der Hand drehen
- Ball mit beiden Händen (gespreizte Finger) über den Boden, an einer Wand entlang rollen
- Ball mit verschiedenen Fingern in der Hocke / im Stand prellen
- Ball vom Boden aufheben
- Ball in die Luft werfen und fangen
- Ball gegen die Wand werfen und fangen

○ Kinder experimentieren einzeln mit verschiedenen Bällen

● **Einen Ball fangen und passen am Ort (3. Erfahrungsstufe)**

- Freies Spielen
- Ball übergeben
- Ball zupassen; direkte Pässe, Pässe mit einem Bodenkontakt (indirekte Pässe), Überkopfpässe etc.
- Kind A wirft den Ball in die Luft/ an die Wand und Kind B soll den Ball fangen
- 5-6 Kinder spielen mit einem Ball im Kreis (Ball weitergeben, Ball weiterpassen; mehrere Bälle übergeben, weiterpassen; Ball beliebig im Kreis zupassen, später mit mehreren Bällen)

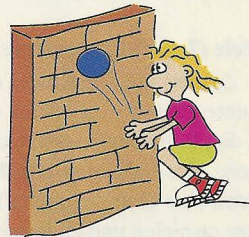
### Absichten/Gedanken

● = Absichten/Gedanken

➤ = Hinweis

➤ Erst mit ca. 6-7 Jahren beginnen Jungen und Mädchen, Bälle frei zu fangen.

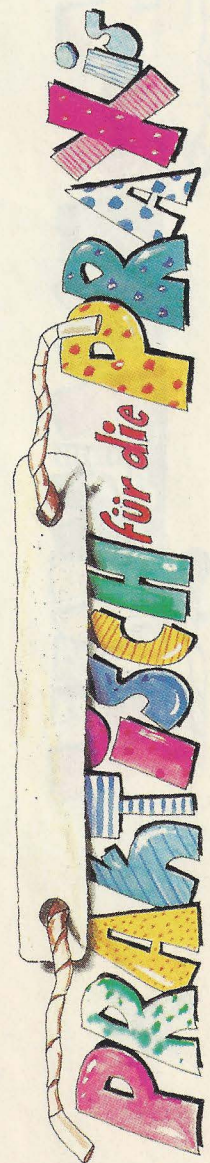
➤ Umso jünger und unerfahrener Kinder sind, desto größer und langsamer sollten die Bälle sein. Zeigen Mädchen und Jungen Angst beim Fangen, muß zunächst auf weichere, leichtere Bälle zurückgegriffen werden.



➤ Hilfreich für Kinder sind auch folgende Merksätze zum Fangen:

- Immer das Kind mit Ball ansehen
- Beim Fangen darauf achten \* daß deine Arme den Ball abholen, dafür mußst du deine Arme strecken, \* daß du dann den Ball zum Körper hin „ansaugst“; beim Ansaugen umklammern deine gespreizten Finger seitlich den Ball.

➤ Nicht zu große Abstände zwischen den Kindern zulassen





# PRAKTISCH für die PRAXIS

## Mögliche Schwerpunkte/Inhalte

- = Inhalte
- = Organisation

### ● Einen Ball fangen und passen im Raum

#### (4. Erfahrungsstufe)

1. Angebot: Zu zweit mit einem Ball spielen am Ort
  - Das stehende Kind paßt einem sich bewegenden Kind den Ball zu.
  - Beide Kinder bewegen sich im Raum und passen sich einen Ball zu.
2. Angebot: 5-6 Kinder spielen mit einem Ball in einem abgegrenzten Feld
  - Passen und Nachlaufen
  - Nummernpassen (Jedes Kind erhält eine Nummer. Alle Kinder bewegen sich im Raum. Kind mit der Nr. 1 paßt zu Kind mit der Nr. 2 usw.)

### ● Einen Ball fangen und passen mit Störer am Ort

#### (5. Erfahrungsstufe)

Angebot: Tigerball. 4 Kinder bilden einen Kreis. Das fünfte Kind ist der „Tiger“, steht im Kreis und versucht, den Ball, den sich die anderen Kinder zupassen, zu berühren.

- Alternative: Bei ausreichendem Fang- und Passniveau der Kinder wird das Überzahlverhältnis verändert, z.B. 3 Fänger und 2 „Tiger“. Kinder bilden 5er-Gruppen und wählen einen Ball.

### ● Einen Ball fangen und passen mit Störer im Raum

#### (6. Erfahrungsstufe)

Angebot: Tigerball. Die sich den Ball zuspieldenden Kinder bewegen sich im Raum. Alternative: Überzahlspiel 3:2

- Kinder bilden 5-er Gruppen, wählen einen Ball und spielen in einem abgegrenzten Raum.

### ● Parteispiele (7. Erfahrungsstufe)

Angebot: Zehnerfang Die Kinder einer Gruppe passen sich den Ball untereinander möglichst oft zu. Die andere Gruppe versucht, den Ball abzufangen. Gelingt ihr dies, so versucht sie ihrerseits, den Ball innerhalb ihrer Gruppe zuzuspielen. Immer wenn eine Gruppe geschafft hat, sich den Ball zehnmal zuzuspielen und zu fangen, zählt das einen Punkt. Es darf nicht mit dem Ball gelaufen werden.

- Kinder bilden 4er-Gruppen immer zwei Gruppen spielen in einem abgegrenzten Raum gegeneinander mit einem Ball.

## Absichten/Gedanken

- = Absichten/Gedanken
- = Hinweis

➤ *Es ist sinnvoll, die Fertigkeiten Fangen in Verbindung mit dem Passen zu üben. Jüngere Kinder sollten zunächst Schockwurf-Pässe (Ballwurf von unten nach oben) wählen, weil diese leichter und kontrollierter ihr Ziel erreichen.*

➤ *Evtl. Kinderanregungen aufnehmen*

➤ *Auf ausreichende Spieler/innenabstände achten; auf Ablösung des Tigers achten!; evtl. verschiedene Bälle probieren*



➤ *Um anfangs den Jungen und Mädchen genügend Zeit für einen Fangvorgang zu lassen, ist es ratsam bei den verschiedenen Spielanlässen mit „Störern“ (Gegenspieler/in), die Aktionsräume nicht zu eng zu gestalten.*

➤ *Für diese Stufe sind ausreichende Erfahrungen der vorherigen Stufen nötig!*

➤ *Anfangs sollten Kinder, die den Ball halten/fangen, nicht angegriffen werden. Die letzten beiden Stufen werden meist erst von 8-10jährigen Kindern erreicht! Die einzelnen Erfahrungsschritte sollten bei bewegungsunerfahrenen Kindern nicht durch übereilte Variationen zu schnell aufgegeben werden.*

**Autor:  
 Dr. Klaus  
 Balster**